merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Andreas Lange: Glück und Medien in der spätmodernen Kindheit

Beitrag aus Heft »2015/06: Medienaneignung und Aufwachsen im ersten Lebensjahrzehnt«

Dass Medien integraler Teil der kindlichen und jugendlichen Lebenswelten und Lebensführungen darstellen, ist wenig umstritten. Wesentlich kontroverser sind die Debatten über die Implikationen dieses Sachverhalts. Im vorliegenden Aufsatz wird vorgeschlagen, die ‚Wirkungen' von Medien nicht mehr alleine in Begriffen von pathologischem Gebrauch einerseits und Lernen und Informationsverhalten andererseits zu modellieren, sondern ausdrücklich die ‚abhängigen Variablen' Lebensqualität, Wohlbefinden und Glück als Resultat der Auseinandersetzung mit Medien und Medieninhalten zu berücksichtigen. Dazu erfolgt ein Brückenschlag zur neuen Soziologie der Kindheit und es wird ein heuristisches, integratives Modell des Zusammenhangs von Medien und Wohlbefinden entwickelt. Selbstkritische Anmerkungen zur möglichen Instrumentalisierung des postulierten Zusammenhangs für Zwecke der neoliberalen Selbstoptimierung beenden den Aufsatz.

Literatur:

Adamson, Peter (2013). Report Card 11. In: Bertram, Hans (Hrsg.), Reiche, kluge, glückliche Kinder? Der UNICEF-Bericht zur Lage der Kinder in Deutschland. Weinheim: Beltz Juventa, S. 26–51.

Albus, Stefanie (2013). Erdbeereis als Schlüssel zum kindlichen Glück?! Theoretische und empirische Perspektiven auf das Wohlergehen von Kindern. In Sektion Sozialpädagogik und Pädagogik der frühen Kindheit (Hrsg.), Konsens und Kontroversen. Sozialpädagogik und Pädagogik der frühen Kindheit im Dialog. Weinheim: Beltz Juventa, S. 220–227.

Alt, Christian/Lange, Andreas (2014). Das Kinderpanel – Ergebnisse und Perspektiven einer modernen Sozialberichterstattung. In: Braches-Chyrek, Rita/Röhner, Charlotte/ Sünker, Heinz/Hopf, Michaela (Hrsg.), Handbuch frühe Kindheit. Opladen: Barbara Budrich, S. 351–362.

Andresen, Sabine (2015). Normierte Kindheit. Kritische Anfragen an die Kindheitsforschung. In: Becker, Ulrike/Friedrichs, Henrike/von Gross, Friederike/Kaiser, Sabine (Hrsg.), Ent- Grenztes Heranwachsen. Wiesbaden: Springer VS, S. 17–30.

Andresen, Sabine/Schneekloth, Ulrich. (2013). Was fair und was unfair ist: die verschiedenen Gesichter von Gerechtigkeit. In: World Vision Stiftung/Andresen, Sabine/ Hurrelmann, Klaus/Infratest Sozialforschung (Hrsg.), Kinder in Deutschland 2013. 3. World Vision Kinderstudie. Weinheim: Beltz, S. 48–78.

Andresen, Sabine/Fegter, Susann/Hurrelmann, Klaus (2013). Wohlbefinden, Armut und Gerechtigkeit aus Sicht der Kinder: Die Ausrichtung der 3. World Vision Kinderstudie. World Vision Stiftung/Andresen, Sabine/Hurrelmann, Klaus/Infratest Sozialforschung (Hrsg.), Kinder in Deutschland 2013. 3. World Vision Kinderstudie. Weinheim: Beltz, S. 26–47.

Bartsch, Anne (2014). Emotionales Erleben. In Wünsch, Carsten/Schramm, Holger/Gehrau, Volker/Bilandzic, Helena

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de

(Hrsg.), Handbuch Medienrezeption. Baden-Baden: Nomos, S. 207–221.

Bertram, Hans (2013). Reiche Kinder, kluge Kinder: Glückliche Kinder? In: Bertram, Hans (Hrsg.), Reiche, kluge, glückliche Kinder? Der UNICEF-Bericht zur Lage der Kinder in Deutschland. Weinheim: Beltz Juventa, S. 7–25.

Betz, Tanja (2009). „Ich fühl' mich wohl". Zustandsbeschreibungen ungleicher Kindheiten der Gegenwart. Diskurs Kindheits- und Jugendforschung, 4, 4, S. 457–470.

Betz, Tanja/Andresen, Sabine (2014). Child Well-being. Potenziale und Grenzen eines Konzepts. Einführung in den Thementeil. Zeitschrift für Pädagogik, 60, 4, S. 499–504.

Bilandzic, Helena (2014). Immersion. In: Wünsch, Carsten/ Schramm, Holger/Gehrau, Volker/Bilandzic, Helena (Hrsg.), Handbuch Medienrezeption. Baden-Baden: Nomos, S. 273–290.

Bollig, Sabine/Kelle, Helga (2014). Kinder als Akteure oder als Partizipanden von Praktiken? Zu den Herausforderungen für eine akteurszentrierte Kindheitssoziologie durch Praxistheorien. Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation 34, 3, S. 263–279.

Bradshaw, Jonathan (2015). Subjective Well-Being and Social Policy: Can Nations Make Their Children Happier? Child Indicators Research, 8, 1, S. 227–241.

Bucher, Anton (2001). Was Kinder glücklich macht. Historische, psychologische und Empirische Annäherungen an Kindheitsglück. Weinheim: Juventa.

Bühler-Niederberger, Doris/Sünker, Heinz. (2003). Von der Sozialisationsforschung zur Kindheitssoziologie – Fortschritte und Hypotheken. In: Bernhard, Armin/Kremer, Armin/Rieß, Falk (Hrsg.), Kritische Erziehungswissenschaft und Bildungsreform. Programmatik – Brüche – Neuansätze. Theoretische Grundlagen und Widersprüche. Baltmannsweiler: Schneider, S. 200-220.

Coleman, Tiffany (2014). About „Amy Jordan and Daniel Romer (eds.): Media and the Well-Being of Children and Adolescents. Journal of Youth and Adolescence, 43, 6, S. 2083–2087.

Csikzentmihalyi, Myhali/Csikzentmihalyi, Isabell S. (1995). Die außergewöhnliche Erfahrung im Alltag: die Psychologie des flow-Erlebnisses. Stuttgart: Klett-Cotta.

Dolan, Paul. (2015). absichtlich glücklich. Wie unser Tun das Fühlen verändert. München: Pattloch.

Duttweiler, Stefanie (2011). Figuren des Glücks in aktuellen Lebenshilferatgebern. In: Thomä, Dieter/Henning, Christoph/ Mitscherlich-Schönherr, Olivia (Hrsg.), Glück. Ein interdisziplinäres Handbuch. Stuttgart: Metzler, S. 308–312.

Eitler, Pascal/Elberfeld, Jens (2015). Von der Gesellschaftsgeschichte zur Zeitgeschichte des Selbst – und zurück. In:

Eitler, Pascal/Elberfeld, Jens (Hrsg.), Zeitgeschichte des Selbst. Therapeutisierung. Politisierung. Emotionalisierung. Bielefeld: transcript, S. 7–30.

Ess, Charles M. (2015). The Good Life. Selfhood and Virtue Ethics in the Digital Age. In: Wang, Hua (Hrsg.), Communication and the „Good Life." Frankfurt am Main: Peter Lang, S. 17–29.

Fuhs, Burkhard (1999). Kinderwelten aus Elternsicht. Opladen: Leske + Budrich.

Joos, Magdalena/Marius Mader (2014). Sozialberichterstattung über Kinder In: Braches-Chyrek, Rita/Röhner, Charlotte/ Sünker, Heinz/Hopf, Michaela (Hrsg.), Handbuch Frühe Kindheit. Opladen: Barbara Budrich, S. 299–308.

Krotz, Friedrich (2001). Die Mediatisierung kommunikativen Handelns. Wie sich Alltag und soziale Beziehungen, Kultur und Gesellschaft durch die Medien wandeln. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag. Lange, Andreas/Alt, Christian. (2009). Kindheitsforschung. In: Macha, Hildegard/Witzke, Monika (Hrsg.), Handbuch der Erziehungswissenschaft. Band III/1. Familie – Kindheit – Jugend – Gender. Paderborn: Schöningh, S. 59–75.

Lange, Andreas/Mierendorff, Johanna (2009). Methoden der Kindheitsforschung. Überlegungen zur kindheitssoziologischen Perspektive. In: Honig, Michael-Sebastian (Hrsg.), Ordnungen der Kindheit. Problemstellungen und Perspektiven der Kindheitsforschung. Weinheim: Juventa, S. 183–210.

Layard, Richard (2005). Die glückliche Gesellschaft. Kurswechsel für Politik und Wirtschaft. Frankfurt: Campus.

LBS-Initiative Junge Familie, 2001-2007. Kinderbarometer LBS-Kinderbarometer 2009 (2009). Wir sagen euch mal was. Recklinghausen: RDN-Verlag.

Micus-Loos, Christiane/Plößer, Melanie (2015). Des eigenen Glückes Schmied_in? Geschlechterreflektierende Perspektiven auf berufliche Orientierungen und Lebensplanungen von Jugendlichen – Eine Einführung. In: Micus-Loos, Christiane/ Plößer, Melanie (Hrsg.), Des eigenen Glückes Schmied_in? Geschlechterreflektierende Perspektiven auf berufliche Orientierungen und Lebensplanungen von Jugendlichen. Wiesbaden: Springer VS, S. 1–10.

Nauck, Bernhard (1995). Kinder als Gegenstand der Sozialberichterstattung. Konzepte, Methoden und Befunde im Überblick. In: Nauck, Bernhard/Bertram, Hans (Hrsg.), Kinder in Deutschland. Lebensverhältnisse von Kindern im Regionalvergleich. Opladen: Leske und Budrich, S. 11–87.

Neuberger, Franz (2015). Kinder des Kapitalismus. Subjektivität, Lebensqualität und intergenerationale Solidarität in Europa. Berlin: edition sigma.

Oliver, Mary Beth/Wooley, Julia K. (2015). Meaningfulness and Entertainment. Fiction and Reality in the Land of Evolving Technologies. In: Wang, Hua (Hrsg.), Communication and "The Good Life". Frankfurt am Main: Peter Lang, S. 45–60.

Papinczak, Zoe E./Dingle, Genevieve/Stoyanav, Stoyan R./ Hides, Leanne/Zelenko, Oksana (2015). Young people's uses of music for well-being. Journal of Youth Studies, 18(1). doi: 10.1080/13676261.2015.1020935

Perrig-Chiello, Pasqualina (2012). ‚Zusammen spielen, zusammen lachen.' Das Familienglück aus der Sicht von Kindern. In: Perrig-Chiello, Pasqualina/Höpflinger, Francois/Kübler, Christof/Spillmann, Andreas (Hrsg.), Familienglück – was ist das? Zürich: Verlag Neue Zürcher Zeitung, S. 107–115.

Perrig-Chiello, Pasqualina/Spahni, Stefanie. (2015). Wohlbefindenstheorien. In: Galliker, Mark/Wolfradt, Uwe (Hrsg.), Kompendium psychologischer Theorien. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 545–549.

Quenzel, Gudrun. (2015). Entwicklungsaufgaben und Gesundheit im Jugendalter. Weinheim: Beltz Juventa. Rees, Gwyther/Main, Gil (Eds.). (2015). Children's views on their lives and well-being in 15 countries: A report on the Children's Worlds survey 2013-2014. York: Children's Worlds Project.

Reinecke, Leonard (2012). Mediennutzung und Well- Being: Zum positiven Wirkungspotenzial interaktiver und nicht interaktiver Unterhaltungsmedien. In Reinecke, Leonard/Trepte, Sabine (Hrsg.), Unterhaltung in neuen Medien. Perspektiven zur Rezeption und Wirkung von Online-Medien und interaktiven Unterhaltungsformaten. Köln: Herbert von Halem, S. 308–325.

Rieger, Diana. (2013). Stimmungsregulation und Erholung – Positive Effekte hedonistischer und eudaimonischer Unterhaltungsmedien. Dissertation. Köln: Humanwissenschaftliche Fakultät.

Schipper, Marc (2015). Positive Psychologie. In: Galliker, Mark/Wolfradt, Uwe (Hrsg.), Kompendium psychologischer Theorien. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 350–352.

Schramm, Holger (2014). Stimmung. In: Wünsch, Carsten/ Schramm, Holger/Gehrau, Volker/Bilandzic, Helena (Hrsg), Handbuch Medienrezeption. Baden-Baden: Nomos, S. 161–173.

Tillmann, Angela/Fleischer, Sandra/Hugger, Kai-Uwe (Hrsg.) (2014). Handbuch Kinder und Medien. Wiesbaden: Springer VS.

Vorderer, Peter/Reinecke, Leonard (2012). Zwei-Prozess- Modelle des Unterhaltungserlebens: Unterhaltung im Schnittbereich hedonischer und non-hedonischer Bedürfnisbefriedigung. In: Reinecke, Leonard/Trepte, Sabine (Hrsg.), Unterhaltung in neuen Medien. Perspektiven zur Rezeption und Wirkung von Online-Medien und interaktiven Unterhaltungsformaten. Köln: Herbert von Halem, S. 12–29.

Vorderer, Peter. (2015). Der mediatisierte Lebenswandel. Permanently online, permanently connected. Publizistik, 60(3), S. 259–276.

Wirth, Werner (2013). Grundlagen emotionaler Medienwirkungen. In Schweiger, Wolfgang/Fahr, Andreas (Hrsg.), Handbuch Medienwirkungsforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 227–246.